



Tourneeleitung + Produktion
Concert-Büro
Claus Schreiner
355 Marburg/Lahn
Postfach 1766
Telefon (06421) 26838
Plakatgestaltung:
Wolfgang Baumann
Programmheft:
Claus Schreiner
Druck: J. A. Koch, Marburg
Fotos: Jacques Verrier, Archiv,
Claus Schreiner

Tristeza on Guitar **BADEN** **POWELL** **& his trio**

Baden Powell
de Aquino
GUITAR

Guy Pedersen
BASS

Haroldo de Oliveira
DRUMS

Jorge Arena
PERC.

Da Baden Powell sich mehrere Wochen vor Tournee-
beginn noch nicht für ein festes Konzertprogramm
entscheiden mochte (verständlicherweise), ist die Titel-
folge des Konzertes später gedruckt worden und
diesem Heft lose beigelegt.
Wir bitten um Verständnis.

Besonderen Dank schulden wir MPS-Records für die
Überlassung der Druckunterlagen unseres Cover-
Photos (LP 'Images on Guitar')





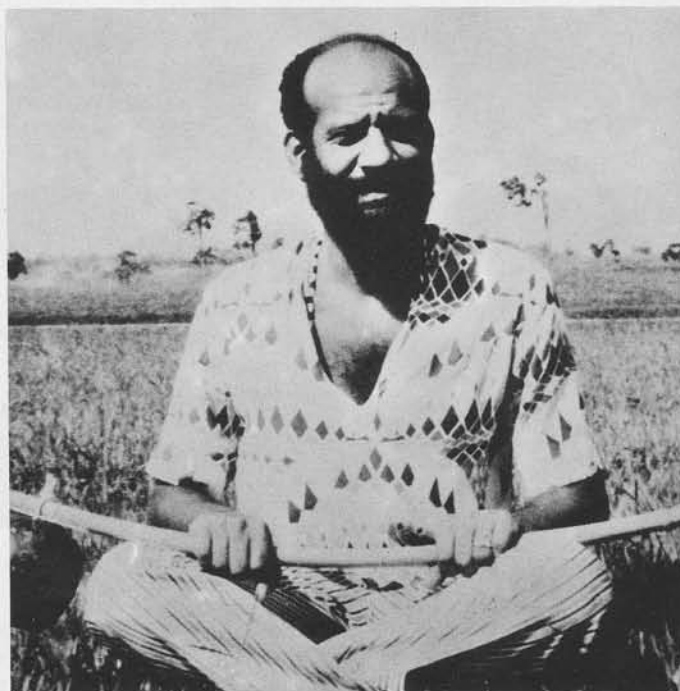
Ein Bahnabteil im August 1974. Baden Powell und seine Frau Marcia auf dem Weg nach Hause. Nach Paris, wo sie sich nach der letzten Europatournee niederließen, weil Baden von dort weitaus besser Verlagsarbeit, Schallplattenproduktion und Konzerttourneen wahrnehmen kann.

Wir blödeln. Baden schlägt vor, man solle den Zug kaufen und immer zwischen Frankfurt und Paris pendeln, dabei Konzerte geben, komponieren, leben. Dazwischen Gespräche über Politik und die Problematik politischer Lieder in Brasilien. Und Badens Antwort, daß er keineswegs politisch desinteressiert sei, die Situation kritisch verfolge, mit manchen jungen Leuten Sympathie empfinde. Direkt politisch dürfe man in seinen Liedern in Brasilien ohnehin nicht sein, es sei sogar in einem gewissen Grade zwecklos, da intellektuelle Aussagen von den einfachen Leuten nicht verstanden würden. Es gäbe natürlich auch Liedermacher, die ihre Meinung zwischen den Zeilen verstecken, die von der ‚viereckigen Sonne‘ singen und den Blick aus den Gefängnisgittern meinen.

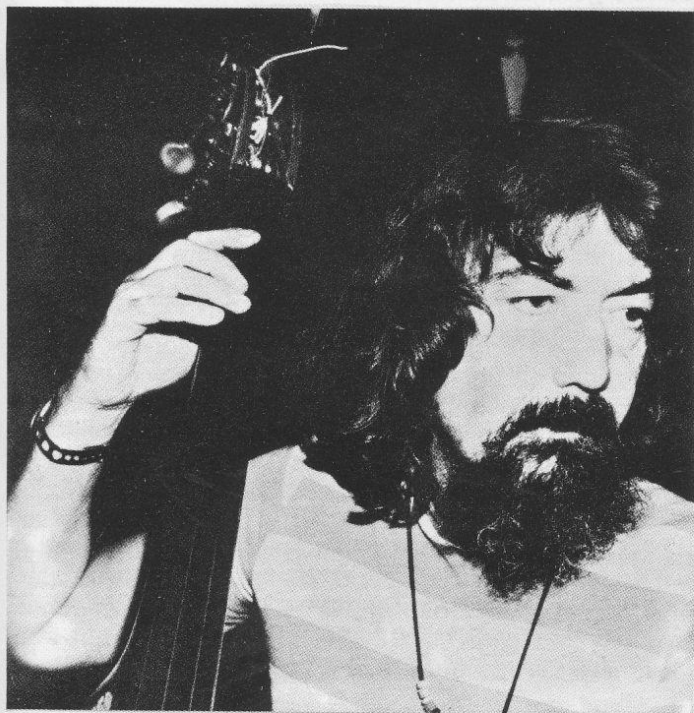
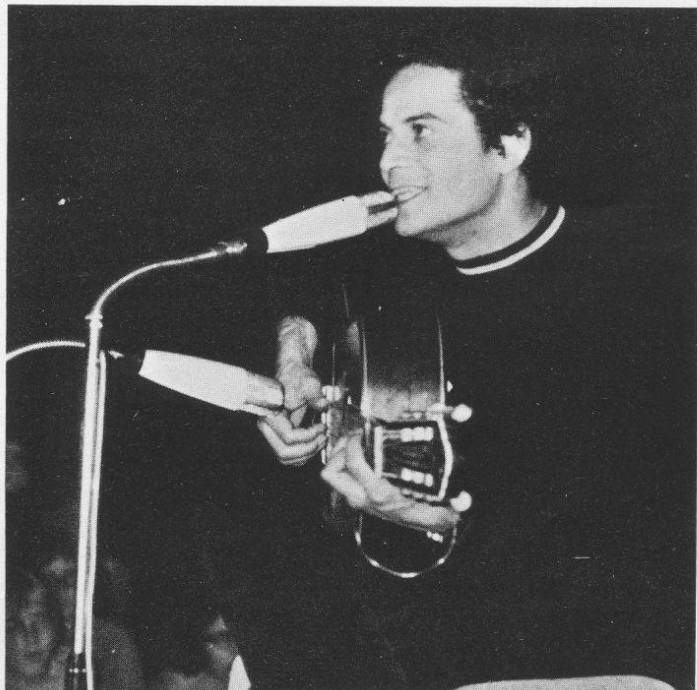
Baden erzählt lange Zeit und bei dem was er sagt, hat man den Eindruck, daß er ein sensibles Verhältnis zu den Dingen hat. Baden Powell beobachtet seine Umwelt sehr genau. Und er teilt sich ihr mit. Meistens in seiner Musik, in den über 200 bisher entstandenen Kompositionen und natürlich mittels der Gitarre. Im Konzertsaal oder im Kreis von Freunden und Landsleuten, mit denen er nach seinen Konzerten oftmals bis zum frühen Morgen in Gespräch und Musik zusammenhockt um dann anschließend in einer Hotelhalle beim Komponieren neuer Lieder angetroffen zu werden, zu denen ihm vielleicht die vorausgegangene Nacht Anregung gab. Inspirationen durch sensible Kommunikation. Eine Musik entsteht, als wenn sie dem Gegenüber, dem Freund vorgespielt würde.

Auf die Frage einer Frankfurter Journalistin, was er denn mache wenn er einmal nicht auf Tournee sei, soll Baden geantwortet haben: ‚dann bin ich meistens verliebt‘. Mir scheint, dieser Baden Powell ist es immer. In die Menschen (Marcia!), die Natur, in die Musik. Und er erzählt von dieser Liebe in seinen Liedern, die sich allein schon deshalb ohne Interpretationen dem Zuhörer mitteilen. Impressionistisch, leidenschaftlich mitgeteilte Empfindungen, Erinnerungen, Geschichten und Historien.

Es ist nur logisch, wenn Baden Powell frei bleiben möchte in der Gestaltung von Melodie und Rhythmus. Er verleugnet seine brasilianische Herkunft dabei nie, läßt den Samba-Rhythmus in all seinen vielfältigen Spielarten zwischen Belém im Norden und Curitiba im Süden Brasiliens, läßt afrobrasilianisches der ehemaligen Sklavenstation Bahia ebenso wie moderne Bossa-Nova spüren.



Baden Powell in seinem Garten bei Rio (1972)
In Paris vor Sacré-Cœur (1974)
Jorge Arena



Einige Kritiker haben sich darüber mokiert, daß Baden seine musikalische Freiheit zu weit dehne, wenn er Passagen aus europäischer Klassik und deutscher Volksmusik etwa anklingen läßt. Im Grunde beklagen sie damit nur ihre eigene Unfreiheit, die Musik Baden Powells unkategorisiert zu empfinden. Aber es gab auch Rezensenten, die meinten, er würde ‚aus Folklore-wurzeln Blüten züchten, die nach Jazz, Beat und Protest-song duften‘. Jein. Musikalische Herkunft und iberofrikanisches Erbe seiner Familie bestimmen die Musik Baden Powells. Zugleich aber steht die einfache melodische Führung dem Wunsch nach musikalischer Freiheit gegenüber. Tradition, Improvisation und Adaption mögen einander abwechseln, vermischen, es bleibt (eben deswegen) die Musik von Baden Powell. Während wir über die kommende Deutschland-Tournee sprechen, nähert sich der Zug Paris. Er habe erwogen, sich vielleicht auch in Deutschland niederzulassen, erzählt Baden weiter, habe sich dann aber doch der ihm vertrauteren Sprache wegen für Paris entschieden. Immerhin habe er sich schon einmal stundenlang in einer Düsseldorfer Kneipe mit einem Deutschen ‚unterhalten‘. Er stand sich mit ihm an einer langen Theke gegenüber, der andere habe zu ihm gesprochen und Baden habe mit einer Phantasiesprache geantwortet, die nur klanglich dem Deutschen ähnlich war. Mit demselben Trick habe er in Berlin dem Zimmerkellner eines Hotels telefonisch Bestellungen aufgetragen. Mit Erfolg. Diesem Baden Powell scheint der Erfolg überhaupt treu zu bleiben.

CLAUS SCHREINER

Erstes Konzert seiner 1. Europatournee (1970)
Baden und seine Frau Marcia, Paris 1974
Guy Pedersen



BADEN POWELL

Baden Powell de Aquino wurde am 6. August 1937 in Rio de Janeiro geboren. Sein Großvater — selbst noch reinrassiger Neger — war Dirigent des brasilianischen Negerorchesters, das unmittelbar nach der Sklavenbefreiung entstand. Badens Vater war Geiger und Chef der brasilianischen Pfadfinder. Aus seiner großen Verehrung für den britischen Pfadfinderführer Robert Thompson Baden Powell gab er seinem Sohn einen englischen Vornamen: Baden Powell.

Baden nahm schon mit 6 Jahren Gitarrenunterricht (Man sagt er stahl die Gitarre seiner Tante), und wurde schon mit 15 Jahren professioneller Musiker in Night-Club-Bands. Er besuchte auch das Konservatorium, um Musiktheorie zu studieren.

Denn eigentlich hatte er das Gitarrespielen nur begonnen, um komponieren zu können.

Bald begleitete Baden auf seiner Gitarre bekannte Interpreten wie Sylvia Telles in den Clubs der Copacabana. Es dauerte nicht lange, dann wurden andere Musiker, wie Tom Jobim, Joao Gilberto und Luiz Bonfá auf ihn aufmerksam, nahmen ihn in ihren Kreis auf, in jene Clique, die später ihre Samba mit Cool Jazz mischte und den Bossa Nova kreierte. Baden Powell hatte daran mit seinen Kompositionen, die noch heute wesentlich vom Jazz und der Improvisation beeinflusst sind, sehr großen Anteil.

In dieser Zeit lernte er auch Vinicius de Moraes, den Dichter des ‚Orfeu Negro‘ und Texter unzähliger weltbekannter brasilianischer Lieder Jobims, Bonfas etc. kennen. Mit Vinicius ging er nach Bahia, wo Brasilien am afrikanischsten ist, studierte die afro-baianische Folklore und schrieb seine ersten Welterfolge, wie ‚Berimbau‘.

Längere Zeit hielt er sich dann in den USA auf, spielte mit Stan Getz und anderen, lebte längere Zeit in Paris und trat in der Bundesrepublik erstmals 1967 bei den Berliner Jazztagen auf. 1970 folgte seine erste ausgedehnte Europatournee, der weitere folgten.

In den Programmheften der vergangenen Tourneen haben wir wiederholt biografische Angaben zu Baden Powell veröffentlicht. Dennoch möchten wir für Interessenten ein paar Informationen geben.



Wie üblich, ist Baden Powell sehr wählerisch in der Wahl seiner Begleitmusiker. Da ist **Guy Pedersen**, den Baden schon bei seiner letztjährigen Tournee als hervorragenden Bässisten im Zwiegespräch mit der Gitarre vorstellte und mit dem ihn eine enge menschliche und musikalische Freundschaft verbindet. Guy Pedersen ist besonders als Jazzmusiker bekanntgeworden; so war er viele Jahre lang Mitglied des Martial Solal Trios und der Swingle Singers. Auch in den verschiedensten Gruppierungen um Stephane Grappelli hat Guy mitgewirkt. Er schreibt selbst viel Kompositionen und Arrangements und ist auch in den europäischen Studios häufiger Gast.

DAS TRIO

Jorge Arena kennt das europäische Publikum spätestens seit seinen Tourneen mit den Festivals Folklore e Bossa Nova do Brasil als ausgebufften Spezialisten auf allen brasilianischen Percussionsinstrumenten, wenngleich er auch darunter die Atabaques (die bras. Conga-Trommeln) vorzieht. Jorginho, wie ihn fast alle nennen, hat mit der ganzen Crème der brasilianischen Musica Popular gespielt und mit den bekanntesten Interpreten und Ensembles die ganze Welt bereist. Sogar Nat King Cole wollte den kleinen Kobold, der eigentlich als Tänzer seine Karriere begann, für seinen Auftritt im Fußballstadion in Rio in seinem Begleitensemble nicht missen.

Baden Powell hat bei all seinen Tourneen und Schallplattenaufnahmen immer darauf bestanden, daß er eine brasilianische Rhythmusgruppe haben mußte. In Paris traf er seinen Landsmann **Haroldo de Oliveira**, einen versierten Schlagzeuger und Percussionisten. Baden hörte ihn spielen und verpflichtete ihn spontan für seine mehrwöchige Show im Pariser Olympia, für diese und andere Tourneen.

Fotos:

Jorge Arena — Haroldo — Baden Powell — Guy Pedersen

Discographie

Von Baden Powell wurden so viele Schallplatten produziert, daß ihre Zahl nur schwerlich zu erfassen ist. Hinzu kommt noch eine Reihe von Sammelplatten, auf denen Baden Powell nur mit einigen Titeln vertreten ist. Verschiedene Lizenzausgaben wurden in andere Länder vergeben. Auch gingen solche an größere Organisationen, wie z. B. die Deutsche Buchgemeinschaft. Fast in jedem plattenproduzierenden Land ist Baden Powell veröffentlicht worden: Es fehlen in der nachfolgenden Aufstellung leider seine Produktionen in Argentinien (besonders bei TROVA), Japan und den USA.

Die in Deutschland erhältlichen Platten sind mit einem * versehen.

1. Baden Powell Longplays

Tempo Feliz (mit M. Einhorn) 1966 Forma/CBD 100 VDL
B. P. swings with Jimmy Pratt, 1967, Elenco/CBD ME-4
A Vontade, 1967, Elenco/CBD ME-11
Baden/Marcia (Show Recital), 1968, CBD R 765.052
Saudade, Phonogram Holland, 870 005 BFY
Tristeza on Guitar, MPS/BASF 21 29623-7 *
Os Cantores da Lapinha, 1970, Elenco/CBD Me-63
Poema on Guitar, 1970, MPS/BASF, 21 20653-1 *
Images on Guitar, 1971, MPS/BASF 21 29057-3 *
Canto on Guitar, 1971, MPS/BASF 21 20756-0 *
Estudos, Elenco/CBD SE-1007 1971
Solitude on Guitar, 1972, CBS 65494 *
Grandeza on Guitar, 1972, CBS 80141 *
Apaixonado, 1974, MPS/BASF 20-2250003 *
Samba Triste, 1975, Festival/Musidisc Europe FLD 636 *

(Aufnahmejahr unbekannt:)

Baden Powell, Barclay 80431
Baden Powell Quartett, Vol. 1 Barclay 80428
 — Vol. 2, Barclay 80 429
 — Vol. 3, Barclay 80 430
Aquarelles du Brésil, Barclay 80 416
Afro Samba (mit Vinicius de Moraes), Barclay 0920070
Le Monde Musical de Baden Powell, Barclay 80 385
 — Vol. 2, Barclay 80 235
A Vontade (Lizenzausg.) Barclay 820092
Estudos, MPS/BASF 21 29194-4 *
Lotus, Festival/Musicisc Europe FLD 624
L'art du Baden Powell Festival/ M. E. FLD 624 *
Le Genie du Baden Powell, Festival/M. E. FLD 627 *
Le Coeur du Baden Powell, Festival/M. E. FLD 633 *
L'ame du Baden Powell, Festival/M. E. FLD 618 *
Stephane Grappelli/Baden Powell, Festival/M. E. FLD 634 *
Attention! Baden Powell, Phonogram BRD 6485008 *

2. Sampler:

Berlin Festival Guitar Workshop, 1967, MPS/BASF 15 090 *
Bossa Nova Fire, Session/MPS 12001 *
Echos du Bresil, Phonogram/France, 6349060
Serie autografico de sucessos, CBD 69052
Brazil! (Doppelalbum) Phonogram BRD 6641104 *
Brazil's Greatest Hits (D), Phonogram BRD *

CBD = Companhia de Discos Phonogram, Rio
 Musidisc-Europe: BRD-Vertrieb durch Bellaphon, Frankfurt

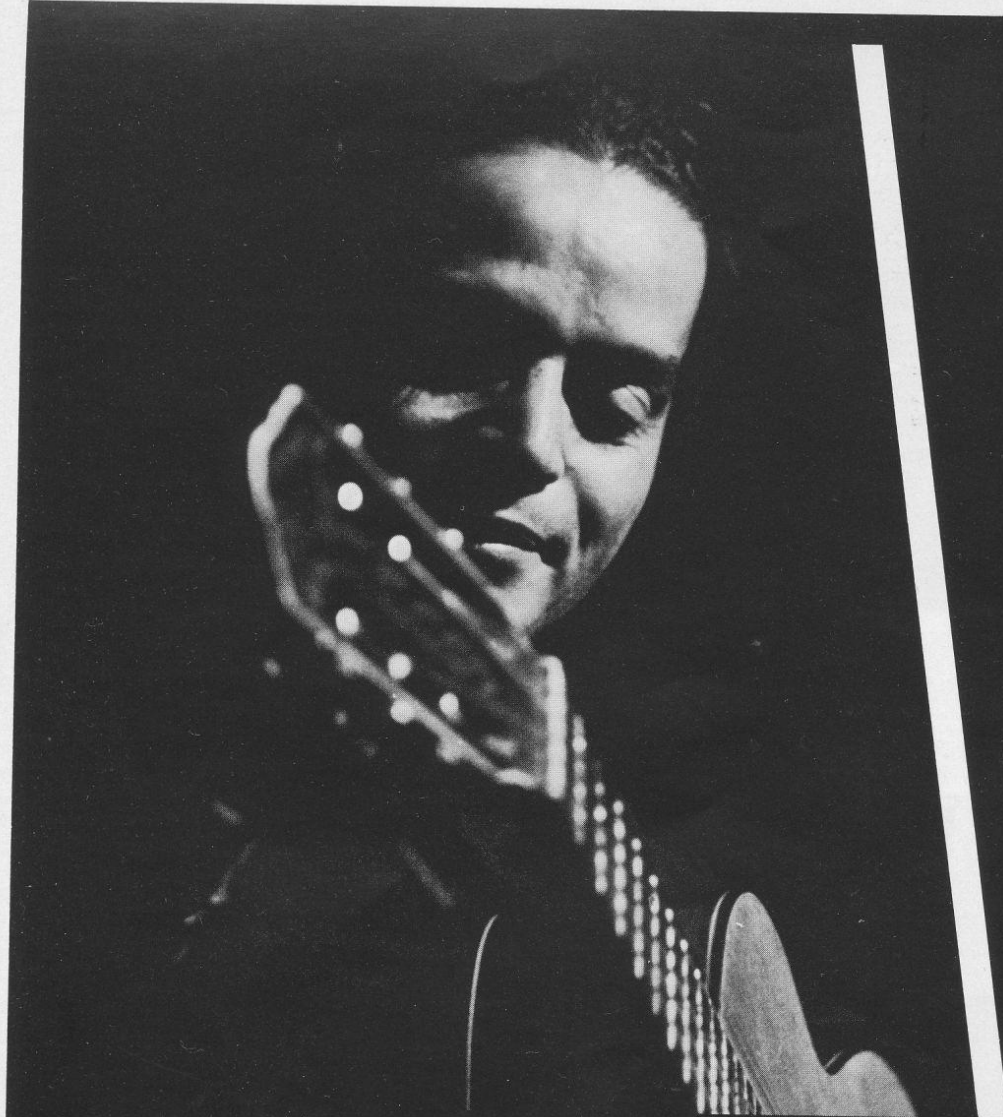
Barclay: BRD-Vertrieb durch Meteor, Frankfurt
 Jahreszahlen bedeuten das wahrscheinliche Jahr der Aufnahme.

Wir bitten um Verständnis, daß diese Aufstellung nicht vollständig sein kann.



En dedans de nous il ya Musique
 Au dessus de nous et l'immortelle, l'immense Musique
 Plus haut encore, il y a ceux qui la versent,
 qui la repandent
 Et au sommet de ceux-ci
 Il ya Baden Powell
 Homme de Genie
 Homme en forme de Cordes de Guitare
 Qui fait redescendre jusqu'a nous son sang
 dans sa musique
 Note musique
 Note vie.

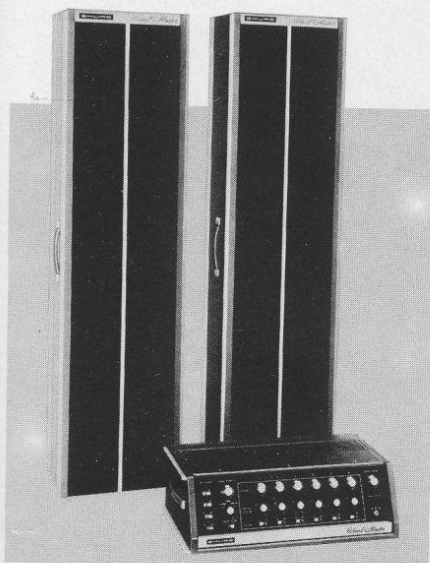
Michel Legrand.



Vom 15. 4. bis 9. 5. erneut auf deutschen Bühnen: Baden Powell

Einer kommt durch

am 15. 4. in Marburg · am 16. 4. in Gießen
 am 18. 4. in Düren · am 19. 4. in Mainz
 am 20. 4. in Aachen · am 23. 4. in Berlin
 am 24. 4. in Kiel · am 25. 4. in Münster
 am 26. 4. in Hamburg · am 27. 4. in Düsseldorf
 am 29. 4. in Freiburg · am 30. 4. in Zürich
 am 2. 5. in Stuttgart · am 3. 5. in Genf
 am 5. 5. in Selb · am 6. 5. in München
 am 9. 5. in Frankfurt



Er läßt seine Gitarre erzählen, führt Zwiegespräche mit ihr, streichelt, liebkost sie und bringt mit seiner unvergleichlichen Griff- und Schlagtechnik sensible, ursprüngliche Musikalität zum Ausdruck. Er ist einer der Schöpfer des Bossa Nova und gleichzeitig der größte und rhythmisch vielfältigste Vertreter des „Balancado“ – des brasilianischen Gegenstücks zum „Swing“. Mehr noch als jede Band ist Baden Powell als Solist auf höchste Durchschlagskraft seiner Sound-Anlage angewiesen, wenn er in den Konzertsälen der Welt auf seinem Instrument „meditiert“. Deshalb verläßt er sich auch nicht auf Beschallungsanlagen, die er dort vorfindet, sondern nur noch auf sein eigenes Vocal Master Sound System. Der hohe gerichtete Schalldruck des Vocal Master mit seiner unerreichten Anpassungsfähigkeit selbst an schwierigste Akustikverhältnisse, seine enorme Variationsvielfalt und sprichwörtliche Betriebssicherheit garantieren Baden Powell immer und überall auf der Welt dieselbe Brillanz und Natürlichkeit des Sounds, mit der er verwöhnt ist und die ihn berühmt gemacht hat. Der Vocal Master kommt durch! Unvermindert bis in die letzten Reihen gleich welchen Konzertsaaes. Shure-Vertretungen informieren Sie.

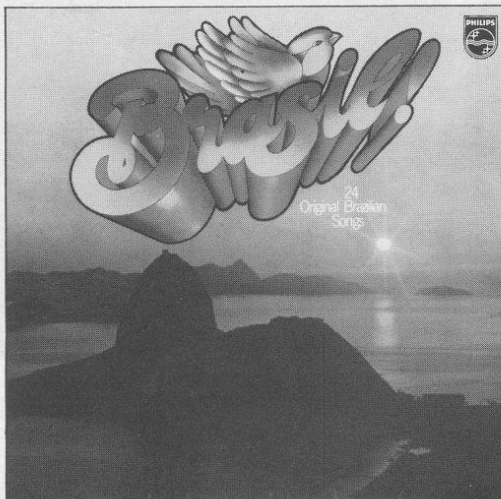


Deutschland: Sonetic Tontechnik GmbH, Frankfurter Allee 19 - 21, 6236 Eschborn
 Schweiz: Telion AG, Albisriederstr. 232, 8047 Zürich
 Österreich: H. Lurf, Reichsratsstr. 17, 1010 Wien

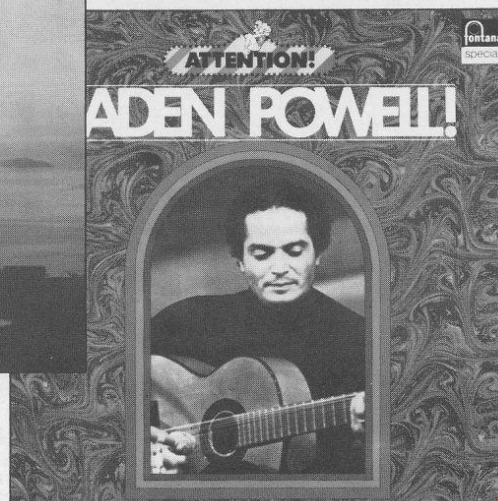
Niederlande: Tempofoon, Tilburg
 Dänemark: Elton, Dr. Olgasvej 20-22, Kopenhagen F
 Belgien: Belram S. A., Ave. des Mimosas 43, 1150 Brüssel

phonogram 
präsentiert, was klang und namen hat

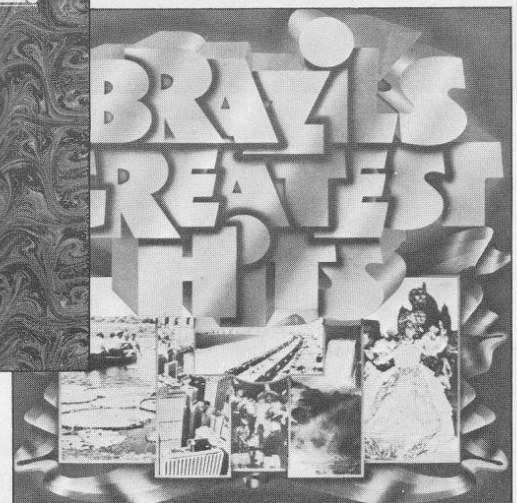
Brazil at it's best



Brazil
LP: 6641 104 DM 22,-



Baden Powell!
LP: 6485 008 DM 10,-



Brazils Greatest Hits
LP: 6641 269 DM 22,-
 7599 059 DM 23,-
unverb. Preisempfehlung

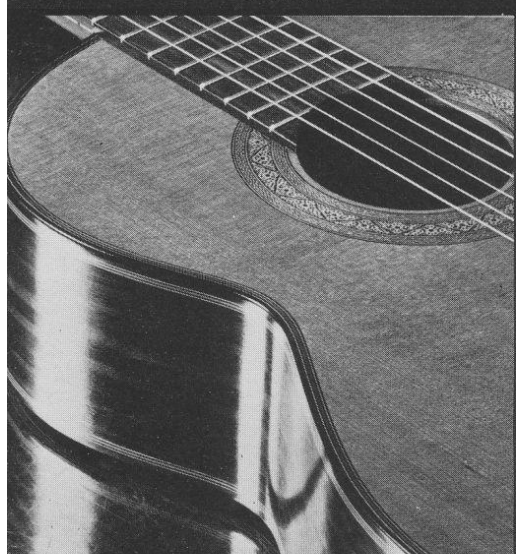
PHILIPS





Baden

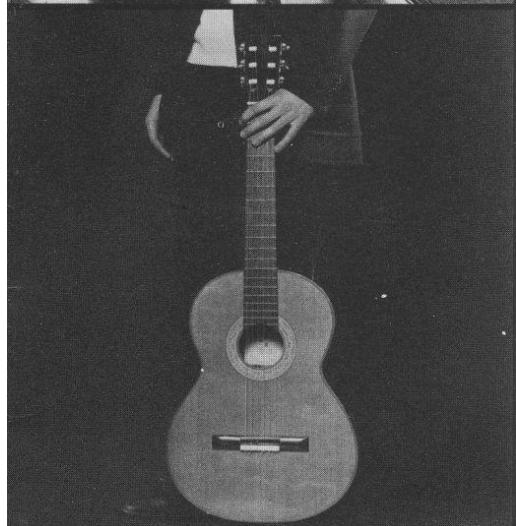
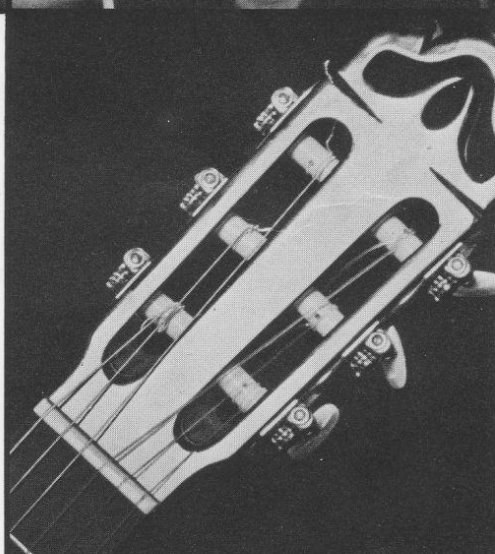
Powell



DR. THOMASTIK
SUPERLONA
SAITEN

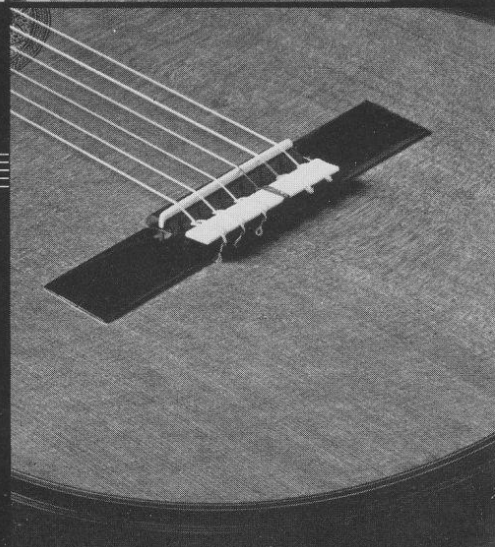
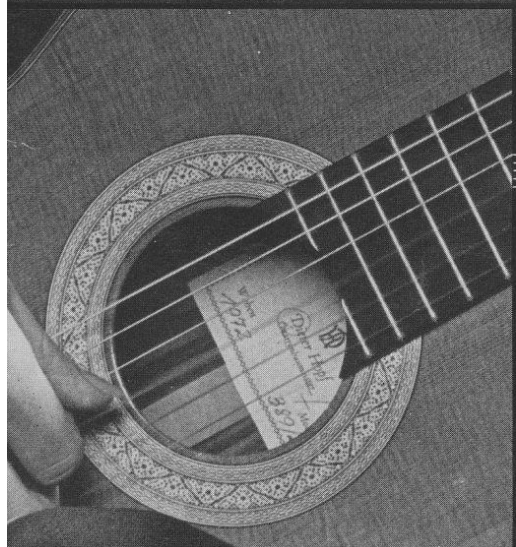
NYLON
SAVAREZ

Hopf



Markensaiten
für anspruchsvolle Musiker.

Instrumente
für alle Musikrichtungen —
preiswerte Instrumente
für Amateure —
Spitzeninstrumente
für Solisten.



Hopf-Saiten und -Instrumente
nur beim Fachhandel

Baden Powell On Guitar

Das Erlebnis auf Schallplatten

Seine neueste LP
erscheint im Mai '75!

Baden Powell:

APAIXONADO

Aufgenommen in
Rio de Janeiro

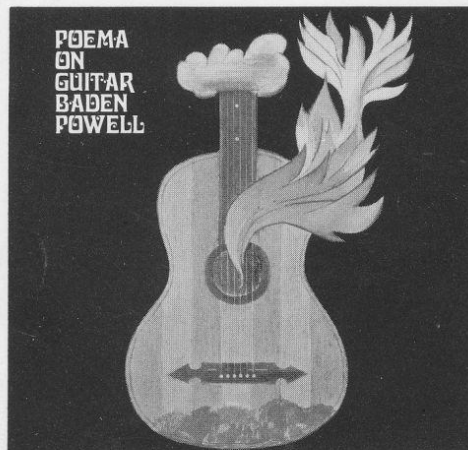
Apaixonado

LP 20 22500-3
MC 23 32500-3



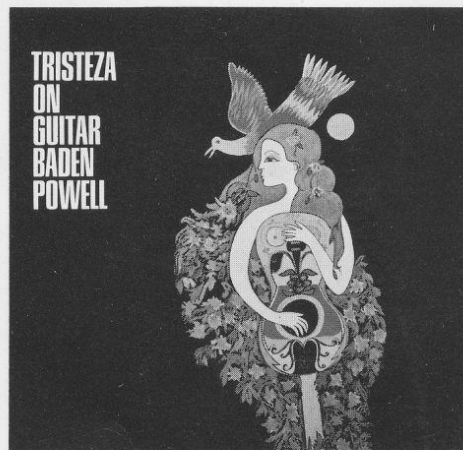
Images On Guitar

LP 21 29057-3
MC 21 39057-3



Poema On Guitar

LP 21 20653-1



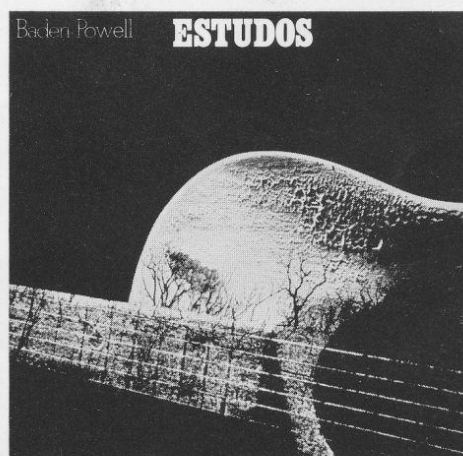
Tristeza On Guitar

LP 21 29623-7
MC 21 30960-1



Canto On Guitar

LP 21 20756-0



Estudos

LP 21 29194-4

